

## EXPERIMENTELLE MUSIK 2025

was uns unter anderem fasziniert am Experimentellen der Musik:

ausgehend von der Erfahrung "Musik gibt es nicht - Musik muß geschaffen werden" - sie wird geschaffen wenn sie aufgeführt wird: für uns ein unwiderstehlicher Reiz -

nun läge es nahe, ausschließlich der Methode des "Improvisierens" zu vertrauen - doch die Dimension des "Unvorhersehbaren" ist nicht mehr unbedingt durch die Fülle von "Reaktionen" und von "klanglichen Möglichkeiten" zu erreichen - ebensowenig durch die bisherige Spaltung in Komposition und Interpretation - ja selbst nicht mehr durch die Reduktion auf das Akustische - Musik als Kunst stellt die Frage nach der "Konkretisierung" - dafür fehlen noch Begriffe - also suchen wir, was Musik unserem Sinn zu sagen hat - erfinden Projekte, bei denen jede Aufführung zu einer "einzigartigen" Version sich "wenden" kann -

mit Spektren unterschiedlicher Ansätze experimentiert dieses Festival seit 1983 - und meint dadurch die "Stagnation des Bekannten" (Edgard Varèse) zu überwinden - in die uns nun erneut "künstliche Intelligenz" hineinzutreiben beginnt - wir dagegen suchen Konzeptionen, die "ursprünglich" bisherige Auffassungen von "Musik" außer Kraft setzen können -

für den 6. dezember 2025 haben wir uns dieses programm vorgenommen:

einer erlebten katastrophe, von der sich dichterische spuren erhalten haben, mit musikalischen vorgängen entsprechen -\*\*\*- mit und gegen das instrument vorzugehen, mit bedacht, aggression, intensität -\*\*\*- nicht-virtuose vorgangsweisen zu verweben, zu konstruieren, den spielern zu überlassen -\*\*\*- aus den objekten ihre versteckten und sonst unbeachteten akustischen wirkungen hervorzurufen -\*\*\*- die ursprüngliche frage der technik: steuert der spieler die maschine, umgekehrt? oder? -\*\*\*- aus einer fernen dimension, vielleicht sogar ironisch: zurückfinden in differente tempi -\*\*\*- die asiatische weise, elektronik zu nutzen -\*\*\*- unbeabsichtigtes der computer-technologie gefunden, weitergetragen in die geometrie -\*\*\*- optisch-akustische versuchsanordnung und projektion -\*\*\*- sprachmoleküle zu tönen -

und "überhaupt": wollen verdichten, in der vielfalt dieser ansätze den "roten faden" vermutend